

PERSÖNLICH

Herzliche Glückwünsche unserer Jubilarin

Das Volksblatt gratuliert recht herzlich zum Geburtstag und wünscht weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Heute Donnerstag

Gertrud SEGER, Im Hasenacker 16, Schaan, zum 80. Geburtstag

Dienstjubiläen in der Industrie

Heute können Ivo MAUSER, Kirchbühl 46, Göfis, und Heinz MARXER, Berg 596, Mauren, auf 25 Dienstjahre bei der Hilti Aktiengesellschaft zurückblicken. Herr Mauser ist als Fertigungsfachmann, Herr Marxer als Logistik-Kommissionierer im Werk Schaan beschäftigt.

Der Gratulation der Firmenleitung schliessen sich die Liechtensteinische Industrie- und Handelskammer und das Volksblatt gerne an.

Studienerfolg

Wie wir erfahren haben, hat kürzlich Matthias NIEDERMÜLLER, wohnhaft in Triesen, Bächliweg 51, den akademischen Grad «Magister der Rechtswissenschaften» erworben. Das Studium hat er in der Mindestzeit an der Leopold Franzens Universität in Innsbruck absolviert.

Wir gratulieren ihm recht herzlich für diese glanzvolle Leistung.

FBP MAUREN-SCHAANWALD

Seniorenhock

Nach der Sommerpause setzen wir unsere gewohnten Zusammenkünfte wieder fort.

Diesmal steht etwas ganz Besonderes auf dem Programm. Wir besichtigen eine Mühle, in welcher noch nach alter Väter Sitte das Getreide oder Mais gemahlen wird. Herr Egon Kaiser (in Mauren kein Unbekannter) hat sich bereit erklärt uns das Handwerk des Müllers, so wie wir das noch in Erinnerung haben, vorzuzeigen und zu demonstrieren. Wir besichtigen daher am Dienstag, den 17. September um ca. 15 Uhr die alte Mühle in Balzers.

Nach der Besichtigung sind alle zu einem währschaften «Zvieri» eingeladen, wo wir ein Brot serviert bekommen, das eigens aus Mehl gebacken wurde, das aus dieser Mühle stammt. Selbstverständlich stehen auch genügend Getränke zur Verfügung. Bei genügender Beteiligung organisieren wir einen Bus und bitten um Anmeldung bis Donnerstag, den 12. September unter Tel. 373 25 18 (Gebh. Kieber).

Wir treffen uns auf alle Fälle am 16. September um 14.15 Uhr bei der Post in Mauren, wo wir gemeinsam abfahren. Wir wünschen schon jetzt allen Teilnehmern viel Vergnügen.

FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald

Bergmesse

GAFADURA: Am Sonntag, den 15. September um 11 Uhr findet bei der Gafadurahütte eine Bergmesse statt. Sie wird musikalisch umrahmt vom Männerchor Nendeln. Für Gehbehinderte besteht eine Fahrmöglichkeit, Anmeldung bis Samstagmittag unter Tel. 079 / 260 14 58. Austrinkete ist am 12. Oktober, bis dahin ist die Hütte täglich geöffnet. (Eing.)

ANZEIGE

www.kirchplatz-garage.li

Liechtensteiner VOLKSBLATT

Probleme mit der Frühzustellung? Kontaktieren Sie bitte unsere

Hotline

Tel. +4181/255 55 10 (Bürozeiten)

Auch für Tagesanzeiger und NZZ

eL zum Ersten, zum Zweiten und zum ... Dritten

Am Freitag werden drei eL-Figuren an der LIHGA versteigert – Erlös geht an die Krebshilfe Liechtenstein

Am Freitagabend ab 19 Uhr werden am Radio-L-Stand an der LIHGA drei eL-Figuren versteigert. Der Erlös geht an die Krebshilfe Liechtenstein. Ursula Wolf wünscht sich, «dass es einen grossen Erlös für die Krebshilfe Liechtenstein geben wird» und die Schaaner Künstlerin hat im Gespräch mit dem Volksblatt einen Zukunftstraum verraten ...

Cornelia Hofer

Volksblatt: Am Freitag werden drei Ihrer eL-Figuren an der LIHGA versteigert.

Ursula Wolf: Ich bin sehr gespannt auf die Versteigerung, denn ich hab noch nie eine Auktion live miterlebt. Die drei eL-Figuren sind beidseitig bemalt und unterscheiden sich somit von den anderen eL. Ich hoffe und wünsche mir, dass es einen grossen Erlös für die Krebshilfe Liechtenstein geben wird. Ich finde es eine grossartige



Ursula Wolf: «Ich hoffe und wünsche mir, dass es einen grossen Erlös für die Krebshilfe Liechtenstein geben wird.»

(Bild: Paul Trummer)

Medienpartner VOLKSBLATT

tige Idee, dass diese wichtige Institution unterstützt wird. Meine Mutter starb vor Jahren auch an Krebs und ich habe deshalb eine Beziehung zur Krebshilfe und weiss, wie wichtig sie ist.

Viele eL-Figuren haben bereits ein neues Zuhause, die drei vom Freitag kommen ebenfalls bald in eine neue Umgebung.

Es wäre schön, wenn meine Figuren Fröhlichkeit in die Häuser bringen könnten! Ich hoffe, dass eL einen Beitrag dazu leisten kann, dass die Menschen auch wieder vermehrt über sich selber lachen können. eL ist ein südländischer Typ, jemand, der Temperament hat, der lebt und geniesst. Ich wünsche mir, dass eL in vielen Wohnungen ein Sonnenfleck sein kann.

Mit der Auktion wird die eL-Aktion abgeschlossen. Welche Erinnerungen bleiben zurück?

Der Höhepunkt war für mich die Eröffnung der Aktion im Mai in Vaduz. Es war für mich ein unbeschreibliches Moment, als ich vor den 100 eL-Figuren gestanden bin und realisierte, was ich eigentlich gemacht hatte. Dort

würde ich von den Gefühlen total übermannt und hätte am liebsten geweint. Es hat mich zwar sehr gefreut, dass damals so viele Leute an diesen Eröffnungsevent kamen, aber viel lieber wäre ich ganz alleine vor den Figuren gestanden. Seither habe ich sehr viele positive Reaktionen erhalten und von vielen Leuten hörte ich, dass sie eL als Farbtupfer in den Gemeinden empfunden hätten. Auch von den Geschäften gab es durchwegs positives Feedback und gefreut hat mich auch, dass mich vor allem Kinder und ältere Menschen auf der Strasse erkannt und spontan angesprochen haben. Das war sehr ungewohnt für mich. Aber ganz schön!

Was machen Sie seit dem eL-Projekt?

Anfangs bin ich doch ein bisschen in ein Loch gefallen. Das war eine ganz ungewohnte und schwierige Erfahrung für mich. Immer öfter wurde ich dann aber angefragt, ob es die eL-Figur auch in einem kleineren Format gibt und so habe ich angefangen, auch kleine eL's herzustellen. Ich liebe es, entweder mit grossen oder kleinen

Formen zu arbeiten, deshalb macht mir diese Aufgabe Spass. Daneben arbeite ich mit Beton und habe in Zug, in Hohenems und im Restaurant Lett in Vaduz Lampen, Geschirr, Stühle, Tische, Schuhe und Figuren ausgestellt. All das aber immer in einem Rahmen, dass ich es mit meinem Familienleben vereinbaren kann, denn das ist mir sehr wichtig.

Was wünschen Sie sich für die Zukunft?

Ich würde gerne wieder in einem Projekt mitarbeiten und dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um ganz kleine oder grössere Sachen handelt. Mir gefällt die Teamarbeit und dabei kann ich mir vieles vorstellen. In meinem Kopf geistern viele Ideen herum und ich bin überzeugt, dass Farben und Formen überall eingesetzt werden können. Ich könnte mir beispielsweise vorstellen, für den Tag des Kindes, den Welt-Aidstag oder ähnliche Dinge im Einsatz zu sein. Es wäre schön, wenn sich in dieser Richtung bald wieder eine Tür öffnen würde. Daneben habe ich auch noch einen Zukunftstraum: Ich möchte meine Figur, die Atlanta

heisst und in Atlanta entstanden ist, in der US-Stadt ausstellen ... Das ist kein Projekt, sondern einfach nur ein Traum von mir und wer weiss, vielleicht geht er sogar einmal in Erfüllung.

eL an der LIHGA

Wer diese Woche die LIHGA besucht, trifft im ganzen Gelände die bunten, frechen und witzigen eL's an. Diese sind käuflich und wer eine eL erwerben will, kann dies am Radio-L-Stand in der Halle 5 machen. Der Reinerlös geht an die Krebshilfe Liechtenstein. In der Halle 2 gibt es zudem eine Wand voller eL's zu bestaunen. Dort sind nämlich die Zeichnungen des eL-Kinderwettbewerbs zu bestaunen. Mit der Auktion vom Freitagabend am Radio-L-Stand um 19 Uhr erfährt die eL-Aktion ihren Höhepunkt. Drei eL-Figuren, die beidseitig bemalt sind, werden im Beisein der Schaaner Künstlerin Ursula Wolf und dem Präsidenten der Krebshilfe Liechtenstein, Anton Wille, an der LIHGA versteigert.

Weniger neue Fahrzeuge

VADUZ: Im August 2002 (August 2001) wurden in Liechtenstein insgesamt 196 (217) neue Fahrzeuge bei der Motorfahrzeugkontrolle immatrikuliert, das sind 9,7 % weniger als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Dies teilte das Amt für Volkswirtschaft gestern mit. Bei den Personwagen zählte die Marke VW mit 37-Neuzulassungen am meisten Immatrikulationen, gefolgt von Mercedes, Opel (je 12), Toyota (8), Audi und Honda (je 7). Von Januar bis August 2002 (2001) sind somit insgesamt 2102 (2190) neue Fahrzeuge in Verkehr gesetzt worden, das sind 4 Prozent weniger als zur gleichen Zeit des Vorjahres. Die Marke VW steht mit 265 immatrikulierten Personwagen (Januar bis August 2002) an erster Stelle, gefolgt von Audi (129), Mercedes (124), Toyota (118) und BMW (107).

stein wird an diesem europaweiten Aktionstag, dem freiwilligen autofreien Sonntag, mitmachen. Um den Verzicht auf das eigene Auto zu erleichtern, werden sämtliche Busse der Liechtenstein Bus Anstalt auf dem gesamten Liniennetz zum Nulltarif verkehren. Des Weiteren sind am 21. September Gratis-Zubringerbusse der LBA zum Sonderzug anlässlich des Liechtenstein-Tags an der Expo'02 im Einsatz. (paf)

Mittagstisch im Poststüble

MAUREN: Am Mittwoch, den 18. September um 12 Uhr findet der nächste Mittagstisch. (Gemeinsames Mittagstisch) im Poststüble in Mauren statt. Unsere bewährte Köchin Sophie Öhri mit ihrem Team hat folgendes Menü vorbereitet: Grüner Salat, Gulasch und Teigwaren, Fruchtsalat. Kosten: Fr. 15.- inkl. Getränk. Anmeldungen: Im Poststüble-Café oder per Telefon an die Koordinationsstelle Senioren, Telefon 370 11 40 (Andrea Dirschl) bis und mit Montag, den 16. September. Wir freuen uns über zahlreiches Kommen und wünschen allen einen guten Appetit. **Koordinationsstelle Jugend und Senioren Poststüble-Team**

ANZEIGE

XCITE – Ab sofort: der junge Tarif von FL1. Für alle Mobil-Telefonierer zwischen 10 und 26. Die ersten 50 Anmeldungen erhalten zusätzlich 100 Gratis SMS!



XCITE ist aufregend und voller Vorteile: Niedrige Grundgebühr CHF 9,90/Monat, sehr günstiger sms-Tarif CHF 0,15/min, rund um die Uhr die gleichen Gesprächsgebühren CHF 0,15/min (FL1 ruft FL1 und A). Infos: 800 79 00 oder www.mobilkom.li

Wächter TV-Communications AG, Schaan, Zollstr. 39, Tel. 260 06 06 mobilkom Shop in Vaduz, Stadtplatz Aulestr. 20, Hotline 800 79 00

